

Leveraging Digital Competences
Senior Women - LIST

Projekt Nr. 2013 – 4054/001-001
EACEA - GRUNDTVIG Multilaterale Projekte

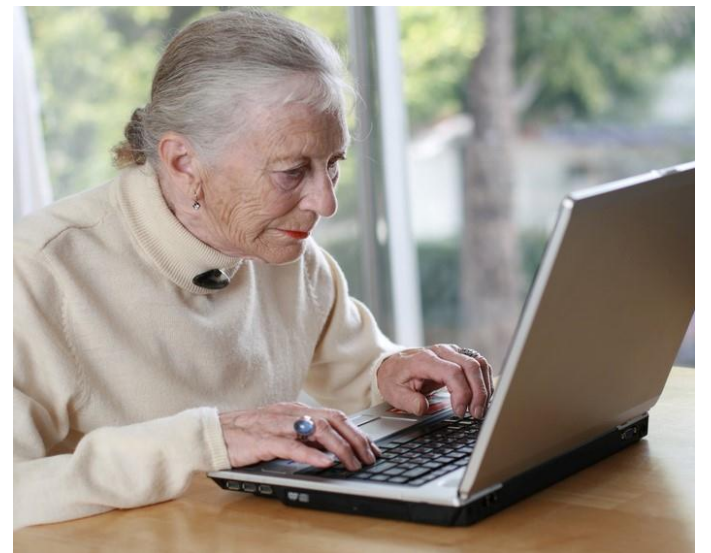
LIST Newsletter No2

CURRICULUM ENTWICKLUNG ZUR FÖRDERUNG DER DIGITALEN KOMPETENZEN VON FRAUEN 50PLUS IST ABGESCHLOSSEN! KURSE BEGINNEN DEMNÄCHST.

www.ictwomen.eu

Folgen Sie uns!  www.facebook.com/ictwomen.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Herausgeber und die Verfasser der Beiträge; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben..



Willkommen zur zweiten Ausgabe des LIST Newsletters! Hier finden Sie:

- 1) Einen Einblick in die Studie "ICT learning needs of women aged 50+"
- 2) Das LIST Training Curriculum
- 3) Ein kurzes Update zu den aktuellen LIST Projektaktivitäten
- 4) News, Veranstaltungen und Publikationen

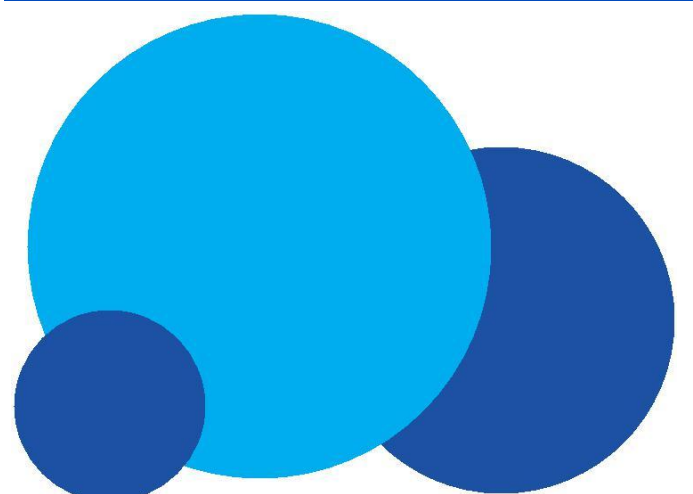
Das zunehmend rasche Altern der europäischen Bevölkerung und damit das Risiko eines immer weiteren Auseinanderdriftens der Generationen in digitaler Kompetenz und Lebensqualität ist eine große Herausforderung in den meisten EU-Staaten. Seit dem „Europäischen Jahr für aktives Altern und Generationensolidarität“ 2012 unterstützt die Europäische Union intergenerationelles Lernen und aktives Altern durch Entwicklung und Anwendung digitaler Fertigkeiten.

Das Projekt LIST ist durch das EU-Programm Lebenslanges Lernen gefördert und läuft von November 2013 bis Oktober 2015. Es will die digitale Kluft zwischen Geschlechtern und Altersgruppen schließen und hierzu die Inklusion älterer Frauen in die Wissensgesellschaft fördern.

In dieser Ausgabe

Vorstellung und Einblick in das Projekt LIST.....	1
LIST Studie "Learning Needs of women AGED 50+....."	2
LIST Training Curriculum.....	3
LIST derzeitige und zukünftige Aktivitäten.....	4
News, Veranstaltungen und Publikationen	5

IN EINIGEN EU LÄNDERN HAT ÜBER 50% DER BEVÖLKERUNG HAT NOCH NIE DAS INTERNET BENÜTZT



LIST Studie “ICT Learning needs of women aged 50+”

Die AutorInnen Yevgeniya Averhed und Denis Riabov von der Volksuniversität Uppsala in Schweden veröffentlichten eine Studie basierend auf einer Umfrage unter Frauen 50plus in fünf Ländern. Ziel der Studie war es, die IKT-Lernbedürfnisse von Frauen 50plus in Erfahrung zu bringen und damit die Grundlage für das Trainingscurriculum zu bilden. Die Forschungsfragen konzentrierten sich auf die Identifikation des aktuellen IKT Wissensstand, ihre wahrgenommenen Lernbedürfnisse und auf die Erhebung der idealen Rahmenbedingungen eines IKT-Kurses.

Ein Fragebogen in den jeweiligen Landessprachen wurde verteilt und die Rücklaufquote lag bei 488 Fragebögen.

- Die Mehrheit der Befragten hat ein Alter von 56 bis 65, verfügt über einen Sekundarschulabschluss und ist nicht erwerbstätig. Die meisten der Befragten sind der Ansicht, dass ihre IKT-Kompetenzen mittelmäßig sind und etwa 32% erachten sie sogar als unzureichend. Auch ihre Erfahrungen mit dem Internet wurde von 42% der Befragten als mäßig beurteilt, und weitere 28% der Befragten sagen, dass sie gänzlich unerfahren sind.
- Obwohl die überwiegende Mehrheit der Befragten (86%) IKT-Geräten zu Hause nutzen und 33% der Befragten tragen sogar immer ihre Geräte mit sich herum, fühlen sich sehr wenige Befragte sicher im Umgang mit den digitalen Geräten. Notebooks und PC sind die am häufigsten verwendeten Geräte.
- Nur Computer-Maus und E-Mail sind den Befragten vertraut, während der Gebrauch von Scanner, CD-Brennen, Webcams Schwierigkeiten bedeuten. Web-basierte Technologien wie soziale Netzwerke, Blogs, Wikis, mobile Anwendungen, Voice-over-Internet-Telefon, sind unbekanntes Terrain.

Die Umfrage zeigt auf, dass zwei Arten von Schulungen für Frauen 50plus geeignet wären: Kurse für den Einsatz von IKT im persönlichen Leben und Kurse für den Bereich Beschäftigung und berufliche Weiterentwicklung.

Sie können den vollständigen Bericht von der [LIST Website](#) herunterladen.

LIST Training Curriculum

Das LIST Curriculum zur Verbesserung der IKT-Kompetenzen von Frauen 50plus wurde von der Universität Strathclyde entwickelt und zwar auf der Grundlage der oben zitierten Studie Ergebnisse. Das Ziel des Lehrplans wird vor allem sein, Wissen und praktische Erfahrung zu vermitteln, die helfen soll die Integration von digitalen Werkzeugen in den persönlichen Alltag zu fördern.



Die Schulungen konzentrieren sich auf 3 Hauptgebiete:

1. Die erste beinhaltet die Fähigkeit zur Web-Suche, zur Nutzung von Kommunikationstools und Netiquette-Regeln.
2. Die zweite konzentriert sich auf die online-Interaktion, Social-Networking-Websites und digitalen Fotografie; weiters e-Sicherheit und digitale Bürgerschaft.
3. Der dritte Bereich beschäftigt sich mit Web-Präsenz und die Erstellung von Websites / Blogs.

Auf der Grundlage dieses Curriculum geht es im nächsten Schritt um die Entwicklung des Train-the-Trainer Kurses. 120 TrainerInnen und TutorInnen werden an den Train-the-Trainer Kursen teilnehmen.

Die Kurse für die Zielgruppe Frauen 50plus werden in 12 Modulen zu je 80 Minuten und in einem Umfang von 16 Stunden angeboten. Pro 4 Frauen wird ein/e TutorIn unterstützend bereitgestellt.

Über 200 Personen sollen trainiert werden und zwar in den Ländern: Großbritannien, Schweden, Griechenland, Polen und Norwegen.

Die Vollversion des Curriculum ist auf der [LIST Website](#) abrufbar.

LIST - derzeitige und zukünftige Aktivitäten

Verbreitung

Erste Instrumente des LIST Disseminierungskonzeptes wurden erstellt; Broschüren, Plakate und Flyer sind in 6 Sprachen ab sofort in der Papier- und Digitalversionen (zum kostenlosen Herunterladen von der LIST Webseite) erhältlich. Zwei weitere Gruppen von Werbematerialien sind in Vorbereitung: eine will die IKT-TrainerInnen und TutorInnen und eine andere älteren Frauen adressieren. Zu einem späteren Zeitpunkt werden nationale Pressekonferenzen in jedem PartnerInnenland durchgeführt. Dieser Newsletter und die LIST Facebook-Seite sind ebenso Teil der LIST Projekt Verbreitung.

Train-the-Trainer Curriculum und Rekrutierung von jungen TutorInnen

Derzeit sind die LIST PartnerInnen mit der Organisation und Durchführung der nationalen Pilotkurse beschäftigt und zwar in Griechenland, Norwegen, Polen, Schweden und Großbritannien.

Die TrainerInnen werden ExpertInnen im Bereich der IKT Erwachsenenbildung sein, während TutorInnen ja nach Motivation und bestehendem Interesse ausgewählt werden. Das Curriculum wird auf die digitale Kluft zwischen den Geschlechter- und Generationen eingehen. Innovative und interaktive Methoden werden zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit angewandt.

Digital Fähigkeiten – Kurse für Frauen 50plus

Durch LIST werden insgesamt 200 Frauen in Schweden, Griechenland, Norwegen, Polen und Großbritannien trainiert, wie sie den PC, mobile digitale Geräte und Web-basierte Dienste in ihren Tagesablauf sinnvoll integrieren können. Pro Partnerland werden zwei Kurse für ältere Frauen von je 16 Stunden in der ersten Hälfte des Jahres 2015 stattfinden.

Abschlusskonferenz

Organisiert durch die Universität von Strathclyde, wird die Abschlusskonferenz von LIST am 11. September 2015 in Glasgow stattfinden.

Sobald sich weitere Informationen ergeben, werden sie auf der LIST Website publiziert.

LIST – GRIECHENLAND

3LRI

Nikolaos Moropoulos

3 Amvrosiou

Frantzi Athens GR

11743

e-mail: n.moropoulos@imede.gr

LIST – SCHWEDEN

Folkuniversitetet Uppsala

Yevgeniya Averhed

Bergsbrunnagatan 1 S-753

23 Uppsala

e-mail: yevgeniya.averhed@

folkuniversitetet.se

LIST – ÖSTERREICH

Zentrum für Soziale Innovation -
ZSI

Maria Schwarz-Wölzl

Linke Wienzeile

246 A-1150 Wien

e-mail: schwarz@zsi.at

LIST – NORWEGEN

 ECWT

Eva Fabry

Grønland 58 N-

3057 Drammen

e-mail: eva.fabry@ecwt.eu

LIST - POLEN

Spółeczna Akademia Nauk –

SAN Marta Kedzia

Ul Gdanska 121

90-519 Lodz

e-mail: mkedzia@spoleczna.pl

LIST – SCHOTTLAND, UK

Centre for Lifelong Learning

University of Strathclyde

Lynda Scott

Graham Hills Building, 40

George Street

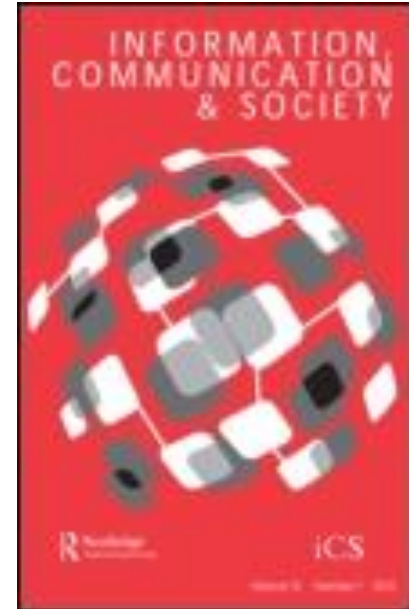
Glasgow G1 1Q

e-mail: lynda.scott@strath.ac.uk

News, Veranstaltungen und Publikationen

Bildung, Alter und Schichtzugehörigkeit weiterhin ausschlaggebend für 'digital divide'

Eine Studie, basierend auf einer Datengrundlage von mehr als 47.000 Erwachsenen im Zeitraum 2002-2010 belegt, dass Erwachsene mit niedrigem Bildungsniveau, oder älter als 65, oder manuelle Berufe ausüben, mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht das Internet für Banktätigkeiten, zum Einkaufen, für Arbeitssuche oder für e-governance verwenden. Trotz einer Zunahme des Internetzugangs und -Nutzung in der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts, besteht diese Ungleichheit weiterhin. Die Studie ist in der Zeitschrift Information, Kommunikation und Gesellschaft veröffentlicht. Autoren sind: Dr. Patrick White von der Universität von Leicester und Professor Neil Selwyn von der Monash Universität.



Silversidekick Projekt

Die transnationale Partnerschaft „Silversidekick“ und LIST verfolgen ähnliche Ziele und haben eine wichtige Partnerin gemeinsam: Folkuniversitetet aus Schweden. Dieses Projekt wird Antwort auf die digitale Ausgrenzung älterer Generationen in ganz Europa suchen. Es wird die Entwicklung eines Train-the-trainer Multimedia-Ressourcen-Pakets vorantreiben. Dabei soll die sogenannte Third Age Generation die sogenannte Fourth Age Generation aktivieren und trainieren. Im Januar 2014 hat das Projekt gestartet und wird bis Dezember 2015 unter der Koordination von Diversity Works (UK) implementiert. Die Website des Projekts ist in Vorbereitung, aber über @silversidekicks ist es möglich auf Twitter mehr über das Projekt zu erfahren.

